

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 307.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1907.

Verlags-Verwaltung: Halle a. S., Breite 2.50 Nr. durch die Postagen 2. Nr. für das Vierteljahr 3.00
Einzelpreis 3.00. Die halbjährige und jährliche Bestellungen werden angenommen. — Halle a. S. 1907.
Druck: Druckerei des Verlegers, Halle a. S., Unter den Eichen 10. — (Telefon Nr. 11494.)

Sonntag-Ausgabe

Verlags-Geschäft: Halle a. S., Breite 2.50 Nr. durch die Postagen 2. Nr. für das Vierteljahr 3.00
Einzelpreis 3.00. Die halbjährige und jährliche Bestellungen werden angenommen. — Halle a. S. 1907.
Druck: Druckerei des Verlegers, Halle a. S., Unter den Eichen 10. — (Telefon Nr. 11494.)

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 57, Hinterhaus.
Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Brauhausstr.
Erschließung: 1. S. C. G. Strassmann in Halle a. S.

Donnerstag, 3. Juli 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Brunnenstr. 3.
Telephon-Nr. VII 11494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Neue Abonnements

für das 3. Quartal 1904 auf die

Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhausstraße 30 (Eternitstr. 3. Passage) entgegen genommen. Abonnementpreis für das 3. Quartal bei den Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2.50.
Halle a. S., im Juni 1904.
Expedition der Halle'schen Zeitung.

Wieder einer, der nicht pariert.

Wenn die Sozialdemokratie in Wahrheit die Arbeiterpartei wäre, die sie sein will, so müßte sie die Interessen ihrer Mitglieder durch ein entschiedenes Eintreten für den Schutz der nationalen Arbeit zu wahren suchen. Statt dessen läuft sie beständig dem Vorkriegsliberalismus und der Freihändlerlei den Rang ab im Schimpfen auf die Brotwucherer. Das Verlogene dieser Taktik ist von Marx ganz offen bezeugt worden. Marx hat in seinen von Engels herausgegebenen Schriften klar und deutlich erwiesen, daß Schippel zur besseren Lebenshaltung der Arbeiterklasse beitragen. Wenn er gleichwohl der Sozialdemokratie das Eintreten für den Freihandel empfahl, so geschah es aus dem Grunde, daß der Freihandel die selbständigen kleineren Unternehmer des Mittelstandes auslöscht zur Zusammenballung großer Vermögen in wenigen Händen und zur Proletarisierung der Massen führt und somit den großen Klassenkampf vorbereitet, auf den die Sozialdemokratie ihre Hoffnung setzt. Diese Stellung von Marx ist für alle Kenner der sozialdemokratischen Geschichte so sonnenklar, daß eigentlich der Varn überflüssig, den die Partei gelegentlich darüber anfängt, daß einzelne ihrer Mitglieder, wie Calver und Schippel, grundsätzliche Anhänger des Sozialismus sind. Aber die Partei kann über eine öffentliche Bezeugung ihrer wahren Taktik nicht verfügen und die Mehrzahl ihrer Mitglieder hat sich vermutlich auch auf die Brotwucherer bereits so fest eingelassen, daß sie gar nicht mehr über die Vergangenheit nachdenken. Und da in der Sozialdemokratie heute akademische Untersuchungen der Parteilehre „oben“ in hohem Grade mißfällig bemerkt werden, so hat der Parteivorstand Calver und Schippel aufgefordert, feierlichen Widerruf zu leisten. Das ist eben die Freiheit der Wissenschaft in der Sozialdemokratie! Herr Calver ist denn auch artig gewesen und tritt mit seinen feierlichen Absichten von der tatsächlichen Wirkung der Schutzölle nicht mehr hervor. Schippel aber ist bisfalsch und nur nicht pariert und wird deshalb wohl nachträglich aus der Partei hinausgeworfen. Im Januar dieses Jahres hatte Schippel im sozialdemokratischen Wahlverein für den 3. Berliner Wahlkreis ausgesprochen, es sei nicht wahr, daß die Preise der Agrarprodukte in Folge der Büllo gestiegen sind, und niemand sei durch die Agrarölle bereichert worden. Darauf hatte die sozialdemokratische Reichstagsfraktion den Fall Schippel untersucht und folgende Erklärung veröffentlicht:

„Die Art und Weise, wie Schippel sowohl in literarischen Arbeiten als in Vorträgen die Agrarölle behandelt, steht im Widerspruch mit der von der Partei beschlossenen Taktik und ist geeignet, Unklarheit und Verwirrung in dem Kampfe gegen die Lebensmittelölle zu erzeugen. Das unklare, zu Widersprüchen führende Verhalten Schippels in Vorträgen ist mit einer wirksamen Vertretung der von der Partei wiederholt festgelegten Stellung zu diesen Fragen unvereinbar und führt zu einem für die Partei und die Fraktion untraglichem Zustand. Es ist erforderlich, daß Schippel ungenügend Verantwortung nimmt, auf eine klare, unanfechtbare Weise der Öffentlichkeit gegenüber festzustellen, welche grundsätzliche Stellung er den Agrarölle gegenüber einnimmt. Die Fraktion fordert in Rücksicht auf die Notwendigkeit einheitlicher und übereinstimmender Propagierung der Parteibehauptung Schippel auf, Vorträge fortan nur in einer jede Widersprüche ausschließenden Weise zu behandeln.“

Die Antwort auf diese Aufforderung hat Schippel, der in Chemnitz gewohnt ist, nun jetzt in der dortigen „Vollstimm“ gegeben. Es fällt ihm nicht ein, seine Ansicht zu widerrufen, er legt vielmehr in voller Selbstsicherheit aus einander, daß das sozialdemokratische System in Vorträgen den Spott jedes nur einigermaßen laßunbigen Kenners geradezu herausfordert, und er ermannt nicht, seinerseits den Spott über den wissenschaftlichen Vertreter dieses Systems, den großen Kautsk, in voller Schale auszusprechen. Er bezeichnet ihn als völlig befangen in überkommener Schablone und wendet auf ihn das Wort an, mit dem einst Friedrich Engels die Anhänger Hegels charakterisierte:

„Die ganze Sinterlassenschaft Hegels beschränkte sich für sie auf eine pure Schablone, mit deren Hilfe jedes Wort zuerst konstruiert wurde, und auf ein Register von Wörtern

und Wendungen, die keinen anderen Zweck mehr hatten, als sich zur rechten Zeit einzuflechten, wo Gedanken und positive Kenntnisse fehlten. So kam es, daß diese Hegelianer vom Nichts etwas verstanden, aber über alles schreiben konnten. Es war freilich auch danach.“

Schippel vollzieht dann an dem System der sozialdemokratischen Handelspolitik eine geradezu vernichtende Kritik. Und da er gerade beim Auspausen ist, so erzählt er, wie die Parteileitung, die ihm wissenschaftlich und sachlich nicht beizukommen vermöge, ihn wirtschaftlich zu ruinieren beabsichtigt. Auch dies gehört ja, wie die Behandlung Bernheims bezeugt, mit zu der besonderen Methode der sozialdemokratischen Freiheit. Wer eigene Meinungen hat, dem wird der Strohkorb höher gehalten. Schippel erzählt, daß er sich in den letzten Jahren eine „vollkommen andere „Erfahrung“ habe schaffen müssen, die voraussetzt, daß er keine „sonstige öffentliche Betätigung bis zur äußersten Grenze einschränke“. „Ich bin“, so schreibt er, „in irgendwelchem Streit mit verwickelt, gar nicht in der Lage, den Handel aufzusuchen. Andere können das und ich gönne es ihnen von Herzen; was wäre für viele die Partei überhaupt ohne Handel? Für mich ist jede derartige Betätigung zugleich ein Stück sicheren ökonomischen Ruins, und damit gleiches für die Art Parteibetätigung ein für alle Mal aus. Ich würde gegebenen Falles einfach die Chemnitzer Genossen bitten, mich von meinem Mandat zu entbinden.“

Die Partei hat ja schon einmal Schippel abgemittelt, versucht, einmal in Breslau, als Bebel ihm mit Nachdruck zurief: „Das Maß ist voll!“ Und vier Jahre später in Hannover, als er beantragte, Schippel wegen moralischer Unsauberkeit aus der Partei auszuschließen. Jetzt wird es in Bremen wohl zum endgültigen Bruch zwischen der Parteileitung und ihren willkürlichen Anhängern einerseits und dem Parteigenossen Schippel kommen, der den Mut hat, dieselben Grundzüge zu vertreten, die der wissenschaftliche Begründer der Sozialdemokratie, Marx, gelehrt hat. Schippel hat zwar einige Anhänger aus der kleinen Gruppe der nur auf Taktiken und Erfahrungen verhängig folgenden sogenannten „Mabemier“ und vorurteillos freisprechenden, aber im Geiste ihrer Minorität und aus Furcht vor der Exkommunikation schweigend diese.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 2. Juli.

Der Stand der Handelsvertragsverhandlungen. Von zuverlässiger Seite erfährt die „Deutsche Warte“, daß die Reichsregierung darauf hinwirkt, eine mögliche Beschleunigung in dem Tempo der Handelsvertragsverhandlungen mit den Staaten, mit denen ihr noch Abkommen zu schließen beabsichtigen, herbeizuführen. Die fürsich wegen der Abreise der österreichisch-ungarischen Delegierten nach Italien unterbrochenen Verhandlungen mit Österreich-Ungarn werden, wenn irgend möglich, Anfang August wieder aufgenommen, und wahrscheinlich wird nicht München, sondern Dresden als Ort der Delegiertenzusammenkunft gewählt werden. Ob freilich das Zustandekommen des Vertrages zwischen beiden verbündeten Reichen schon bis Ende November d. J., wenn der Reichstag zusammentritt, sich wird ermöglichen lassen, muß nach dem Stande der Verhandlungen bezweifelt werden. Im Jahre 1891 dauerte es etwa fünf Monate, ehe ein Abschluß des Vertrages sich ermöglichte, und man muß diesmal noch in Betracht ziehen, daß sich die Verhältnisse seit dieser Zeit keineswegs vereinfacht haben, und daß ganz bestimmten Wünschen Österreichs auf deutscher Seite nur sehr schwer entgegenzukommen werden kann. Mit Russland sind, wie wir bereits kürzlich meldeten, trotz gegenteiliger Behauptungen in der Presse, die mündlichen Konferenzen aufgenommen worden, doch hofft man hier auf eine Verständigung bis zum November. Die Verhandlungen mit Rumänien werden vermutlich keine Schwierigkeiten bieten, während ein Abschluß mit der Schweiz, welcher Staat nach der Ernennung des neuen Gesandten Dr. Clabardes den unterbrochenen Meinungsaustausch demnächst wieder aufnehmen wird, sich wahrscheinlich nicht so glatt wird vollziehen lassen. Im ganzen werden also noch genug Widerstände zu überwinden sein, so daß man die Vermutung aussprechen muß, daß es freubig gelingen wird, die Verträge sämtlich im Laufe des nächsten Winters dem Reichstage vorzuliegen. Sollte es geschehen, so wird man seitens der Staatsregierung darauf hinwirken, daß die Übereinkommen eher als nach Ablauf eines vollen Jahres in Kraft treten.

Von der Krieger Monarchen-Zusammenkunft. Ueber die Bedeutung der Begegnung Kaiser Wilhelms und Königin Edwards in Kiel behauptet das „L. Z.“, aus guter Quelle folgendes zu vernehmen: In Kiel hat Graf Bülow eine anderthalbstündige Unterredung mit König Edward, in der alle zwischen Deutschland und England schwebenden Differenzpunkte zur Sprache kamen. Unter anderem wurden auch der Burenkrieg und die Haltung der Presse beider Länder erwähnt. Sotobal auf englischer wie auf deutscher Seite hat die Begegnung jede Spur etwa vorhandener Mißstimmungen beseitigt und zu einer freundschaftlichen Klärung geführt. Es ergab sich besonders eine völlige

Meinungseinigung der beiderseitigen Wünsche wegen Aufrechterhaltung und Festigung des Weltfriedens. Es wurde in dieser Beziehung eine Annäherung erzielt, die höchst wertvoll in sich selbst liegt. Auch an englischer Seite ist man von den Ergebnissen der Kieler Begegnung sehr befriedigt. — Weiteres ist wohl zu glauben.

Bei dem Beginn der Sommerreise hielt sich der Reichsminister veranlaßt, die über die Ordnung des Ferienverkehrs bestehenden Bestimmungen den Eisenbahndirektionen in Erinnerung zu bringen und ihnen ihre genaue Beachtung wiederholt zur besonderen Pflicht zu machen. Im einzelnen wird folgendes bemerkt:

Es wird anzuempfehlen darüber gefaßt, daß für das nicht zureichende Publikum nicht ausreichend gefaßt ist und die Bestimmungen über das Auswärtigen in einzelnen Wagen und Abteilen von den Auswärtigen nicht beachtet werden. Ich beziehe mich daher die Eisenbahndirektionen, streng darauf zu achten, daß in den Abteilen nicht befondere, abweichende Bestimmungen für einzelne Bahnen, z. B. Nebenbahnen, im Stadt- und Vorortverkehr bestehen — die Bildung der Züge die Hälfte der Abteile 2. und 3. Klasse als Nichtauswärtigen abgeteilt werden. Die Fremdenabteile sind dabei in die Nichtauswärtigen nicht einzurechnen, auch ist bei ungenügenden Plätzen das überschüssige Abteil für Nichtauswärtigen zu bestimmen. In den D-Zügen ist das Rauchen in den Wagen der Wagen für Nichtauswärtigen und solcher Wagen, die teils für Nichtauswärtigen, teils für Auswärtigen bestimmt sind, unbedingt untersagt. In den Schlafwagen darf während der Stunden von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens überhaupt nicht geraucht werden. In den übrigen Zügen ist das Rauchen nur in den Abteilen bei Zustimmung aller in demselben Abteil mitreisenden Personen und bei geschlossenen Türen gestattet, in den Güterwagen also gleichfalls untersagt. Das Zugbegleitpersonal hat die Aufrechterhaltung dieser Bestimmungen vollständig zu überwachen und, wenn es erforderlich ist, die Reisenden dem abzuwarnen, gegen Übertretungen förmlich abzuverlangen. In den D-Zügen ist es Reisenden mit Fahrkarten 3. Klasse nicht gestattet, in den Wagen der Wagen höherer Klassen sich aufzuhalten. Auch ist als ein Mißstand empfunden, daß einzelne Reisende sich in den Güterwagen vor den Abteilen bauernd aufhalten und die in den Abteilen befindlichen Reisenden am Aussteigen hindern und fesseln. Es ist daran anzufügen, daß der Raum in den Güterwagen vor den Abteilen bauernd nur von den Reisenden in Anspruch genommen werden darf, die ihre Plätze in dem betreffenden Abteil haben.

Der Minister verkennt nicht, daß für das Zugehörigen die Aufrechterhaltung der Ordnung, insbesondere in den D-Zügen, unter Umständen mit Schwierigkeiten verknüpft sein mag. Andererseits liegt es im eigenen Interesse der Reisenden, sich gegenständig in dem Verkehr zu unterhalten, unzulässige Beschäftigungen fernzuhalten und während des Aufenthaltes in den Zügen der Reisenden dem gegenüber die nötige Rücksicht zu beobachten. Der Minister vertraut, daß bei allseitigem gutem Willen es gelingen wird, die Beachtung der vorstehenden und zur Aufrechterhaltung der Ordnung sonst getroffenen Bestimmungen, die aus den amtliden Bestimmungen in den Wägen zu ersehen sind, durch alle Beteiligten zu erreichen.

Lotterie-Strategie. Die die „S. Pol. Corr.“ mittelt, wird die Verwirklichung des Lotterie-Strategie sich noch eine ganze Weile verzögern; dagegen sei es ausgeschlossen, daß diese Verzögerung sich, wie von den Interessenten gewünscht würde, noch bis zum Jahresende erstreckt. Das inwieweit von der Presse angelegene Gerede tritt bekanntlich über diesen noch keine Berücksichtigung in Kraft.

Für Arbeiter und Arbeiterinnen. Am 1. Oktober d. J. treten neue Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Meierien (Molkereien) und Betrieben zur Sterilisierung von Milch in Kraft. Danach ist allen Arbeiterinnen, die nach 8 1/2 Uhr abends beschäftigt werden, ein Mindestens dreistündige Ruhe zu gewähren.

Ausgelöst. Die Regierung löste den evangelischen Schulverband in Braunschweig, weil seine Mitglieder dem sozialdemokratischen Wahlverein angehören.

Der Beginn der Verhandlungen im Königsberger Sozialistenprozess ist auf den 12. Juli festgesetzt worden.

Ein nettes Liebesstück. Die am 1. Juli erschienene Nummer der „Deutschen Fortbildungsschule“ (Wittenberg, Herose) weist darauf hin, daß nicht wenige Fortbildungspflichtige junge Leute in sozialdemokratischen Turnvereinen Lebensübungen vornehmen. Sie lernt insulphischen die Familienfamilie auf das in diesen Vereinen viel verbreitete Liebesstück „Der freie Turner“ (Vorbild: Leipzig, Hermann Klaus) und zeigt an verschiedenen Proben, daß kein deutscher Schulmann wärtigen könne, aus dem Munde der doch noch untreuen Burden derartige aufreizende Liebeslieder zu hören. Wir können uns nicht enthalten, einige Strophen aus den in der „Deutschen Fortbildungsschule“ abgedruckten Proben hier zu wiederholen. „Der freie Turner“ ist die Arbeitsmännchen:

„Der ward von dir geliebt und um offen oft ein Mann? Von der Trännenbrut? O Soll, erdem, daß du es bist, Wer mußte für sie kämpfen Das immerfort gegen sie!“

Wer die Verschämte kennt, lächelt zwar über folgende Strophen Neumanns in „Der Arbeitsmann“, aber die jungen Burden werden es ernsthaft nehmen, wenn sie singen:

„Wer müßt sich um geringen Sold Wie in die Nacht vom Licht trennen? Wer schafft den Nächsten das Gold Und darbt dabei in Not und Sorgen? Wer macht die Erde und den Samt Und geht in solches Land gefesselt? Wer gibt, zum Singern selbst verdammt, Das süße Maß, das für ein Leben? Wer gibt es auch? Der Arbeitsmann Mit Armen stramm, Er sitzt, verdrückt — ein armer Mann!“

Im Lied von der deutschen Zene gibt 2. Pfau: „Der Herrscher lehrt und Politik In der Welt, das ist der Mann, Der ganz glücklich mit dem Mann ist.“

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Preise ganz enorm herabgesetzt.

- ca. 350 Stück wollene u. baumwollene **Kinderkleider** jetzt 1.50, 2.50, 3.45.
- ca. 265 „ wollene u. baumwollene **Knabenanzüge** jetzt 2.60, 3.40, 4.65.
- ca. 1500 „ seidene, wollene u. baumwollene **Blousen** jetzt 1.25, 2.50, 3.75.
- ca. 300 „ **Reisemäntel und Jackets** . jetzt 3.50, 7.50, 10.50.

Beachten Sie meine Schaufenster.

19892

Hermann Hönicke,

Leipzigerstrasse,
am Leipziger Turm.

Lucca-Oel,

feinst. Olivenspeiseöl,
das Pfund 100 Pfg.,
in Flaschen à 125 Pfg., 70 und
40 Pfg.

Nizza-Jungfern-Oel,

das Pfund 80 Pfg.,
in Flaschen à 100 Pfg., 60 und
35 Pfg.

Rheinisch, Traubenessig,
Freyburger Traubenessig
empfiehlt 19547

August Apelt,
Leipzigerstrasse 8.

Wer bei Otto Knoll, Leipzigerstrasse 36 Herrenkleider

gleichviel ob fertig oder nach
Maß kauft, ist sicher zufrieden.
Alle Sachen sind aus nur besten
Stoffen mit gutem Futter
sauber u. elegant hergestellt u.
haben größtmöglichen Schnitt.
Gut und preiswert ist
Geschäftsprinzip. 19800

Rabatt-Marken.

Hühneraugen
beseitigt kämmerl. Apolthaler Bergers
Spezialmittel. Zu haben bei
M. Wallsgott Nachf., Gr. Briegstr. 30.

Ausverkauf.

Wegen Umbau meines Ladens verkaufe ich
Uhren, Gold- und optische Waren
zu jedem annehmbaren Preise. 19562

Edmund Böge, Uhrmacher,
Geißstr. 17.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich mein **Kolonial-
waren- und Kaffee-Geschäft nebst Gross-Rösterei**
von **Leipzigerstrasse 50** nach

Leipzigerstrasse 54 (Eingang Martinstrasse)

verlegt habe und ich dasselbe unter meiner Firma

Carl Otto Büsch,
Kaffee-Gross-Rösterei „Probat“
weiterführe. 19931

Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens danke,
bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll

Carl Otto Büsch.

K. Mauersberger,

Färbererei u. chemische Reinigung

für Kleider aller Art,

Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Stickereien, Handschuhe etc.

Größtes Etablissement der Provinz Sachsen.

Eigene Läden:

Leipzigerstr. 33, Fernruf 1248.

Geiststr. 15 (Adler-Apoth.), Fernruf 1262.

Moritzkirchhof 5.

Gr. Steinstr. 1-2, am Kleinschmieden.

Gr. Steinstr. 39, nahe Walhalla.

Steinweg 25.

Annahme: E. Galander, Gr. Steinstr. 44.

Fabrik: Ammendorf, Fernruf 20. 19836

Kl. Ulrichstr. 18, I. **Neue Kochschule.** Kl. Ulrichstr. 18, I.

Priv.-Mittagstisch. Aufnahme von Schülerinnen. Monagen.



Wratzke & Steiger

Hoflieferanten 19895

Juweliere und Edelschmiede

Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S., Poststr. 8.**

Geschäfts-Uebernahme.

P. P.

Hierdurch zur gefälligen Mitteilung, dass ich das am

hiesigen Platze unter der Firma

**H. Dreefs, Mechaniker und Optiker,
Telegraphenbauanstalt,**

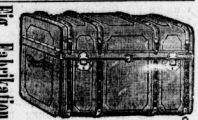
bestehende Geschäft meines verstorbenen Vaters übernommen
habe. — Für das demselben in seiner mehr als 45jährigen
Tätigkeit entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte
ich, dasselbe auch mir übertragen zu wollen. 19945

Hochachtungsvoll

Paul Dreefs, in Fa. H. Dreefs.



Big-Fachkoffer
Special-Gesamtheit



Kleiderkoffer,
Handkoffer,
Handtaschen,
Rucksäcke,
Portemonnaies,



Rohrplattenkoffer,
Faltenkoffer,
Damentaschen,
Umhängetaschen,
Zigarrenetuis,

Tresors in allen Preislagen empfiehlt

H. Krasemann, 19 Schmeerstr. 19.
Fabrik von Reisekoffern und Lederwaren, Schul- und
Turnspielmittel als: Fuss-, Feld- u. Schleuderbälle,
Lawn-Tennis- und Cricket-Geräte. 19874



„Edelweiss“,

Dampfwäscherei und
Maschinenplättanstalt

im Grossbetrieb.

Seit 1894

Ernst Heinicke,

Fernruf 1257. Karlstraße 13.

Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.
Elektrische Bleiche.

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch,
Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buch-
führung, Stenographie und Maschinenschreiben.

Franz Wehmer, Poststrasse 1.
19921

Saison-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Saison-Ausverkauf bietet Gelegenheit zu **außergewöhnlich vorteilhaften Einkäufen** in
Baumwollwaren, Wäsche aller Art, Tischzeug, Handtüchern, Gingham, Halbleinen, Kattun, Drucks, wollenen Kleiderstoffen,
Bettkattunen, Taschentüchern, Hemden, Gardinen. 19891

Reinhold Grünberg, Leipzigerstraße 21.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Grafel, Halle a. S.

Mit 3 Beilagen.

Wäpfer. Die von denselben angelegten Preise haben sich den letzten Notierungen gegenüber an der allgemeinen Stimmung für sämtliche Waaren und Güter... (Text continues with market analysis)

Wäpfer. Die von denselben angelegten Preise haben sich den letzten Notierungen gegenüber an der allgemeinen Stimmung für sämtliche Waaren und Güter... (Text continues with market analysis)

Wäpfer. Die von denselben angelegten Preise haben sich den letzten Notierungen gegenüber an der allgemeinen Stimmung für sämtliche Waaren und Güter... (Text continues with market analysis)

Leget-Marktbericht

Leget-Marktbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 30. Juni. Baumwolle Preis in New-York 10,85 (10,85), Fikierung etc. 9,40 (9,40)...

Warenbericht

Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 30. Juni. Weizen (Die eingekommenen Notierungen sind vom 30. Juni) Weizen* per Sept. 81 1/2 (81 1/2)...

Wäpfer. Die von denselben angelegten Preise haben sich den letzten Notierungen gegenüber an der allgemeinen Stimmung für sämtliche Waaren und Güter... (Text continues with market analysis)

Table with columns: Stellen-Nr., Name, Lohn, etc. (List of positions and wages)

Wäpfer. Die von denselben angelegten Preise haben sich den letzten Notierungen gegenüber an der allgemeinen Stimmung für sämtliche Waaren und Güter... (Text continues with market analysis)

Kursbericht der Banknoten zu Halle a. S. vom 2. Juli 1904.

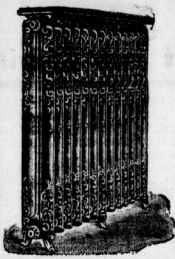
Large table with multiple columns: Name of bank/issuer, denomination, and current exchange rate.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzig, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechselverkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 1. Juli 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Name of instrument, price, and other details. Includes sections for Domestic Bonds, Foreign Bonds, and Industrial Papers.

Schwerste Chamottesteine
 jeder Art und in allen gewöhnlichen Dimensionen für sämtl. Zwecke der Industrie liefern preiswert [9912]
Gebrüder Baensch
 Düren, Bez. Halle a. S.
 Gegründet 1872.
 Büchsenbänke, Eisenbleche, Dampfböfen und billig Gr. Märkerstr. 23. [9915]



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S., Fernspr. 901.
 Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.
 Lüftungs- und Trockenanlagen. [9831]
 Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.
 Kostenschätzungen u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kantverpflichtung.
 Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

H. R. Heinicke
 Spezialgeschäft für Fabrik-Schornsteinbau und Dampfkessel-Einbauten.
 Chemnitz, (Wilhelmsplatz 7) illustrierte Prospekt und Anschlagskostenfrei.
 Höchsten Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.
 Bureau Berlin NW 23, Brückenallee 7.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.
 Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals Hornung & Rabe empfiehlt
 Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampfsäcker, Vulkanisierkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten aller Art, geschweisst und genietet, Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.
Spezialität: Dextrin-Röstapparate.
 Abteilung II: Homogen verbleite u. verzinkte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc.
 nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren. [9853]

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen, Rechen und Schleifsteine
 liefert in bewährter Konstruktion
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
 Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl. [9840]
 Kataloge post- und kostenfrei.

Zentral-Heizungen.
Niederdruck- und Hochdruck-Dampfheizungen und Warmwasserheizungen
 mit selbstthätig wirkenden Sicherheits-Druckregulatoren und Brühflüssigkeits-Regulierung der einzelnen Heizkörper, sowie gemischte Systeme Dampf-Warmwasserheizungen, Dampf-Luftheizungen für Brauereien, öffentliche Gebäude u. Fabriken, besgl. Dampfkessel, Warmwasserbereitungen, Dampfheiz-Einrichtungen für Krankenhäuser, Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke etc. etc.
Dicker & Werneburg,
 Halle a. S., Turmstrasse No. 123. [9839]

Paris 1900: Grand Prix.
R. WOLF MAGDEBURG-BUOKAU.
 Brennstoffmaterial ersparende **LOCOMOBILEN**
 mit ausdauerndem Röhrenkessel von 4-300 Pferdekräften, -dauerhafteste und zuverlässigste - Betriebsmaschinen - für Industrie und Landwirtschaft.
 Ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
 Vertreter: Hermann Gerke, Leipzig-Gohlis, Aussere Hallesche Strasse 38.

Ed. Lincke & Ströfer
 Halle a. S. - Telefon 93
 empfehlen **Verblend-Steine**
 in allen Farben, sowie alle Arten Verblend-Form-Steine, Terracotten etc.
 Mauer-Steine
 massive, gelbe und rote, sowie poröse und gelochte Steine. [9913]
Chamotte-Steine, deutsche und englische, auch Chamotte-Form-Steine, Chamotte-Platten, Chamotte-Mörtel etc.

Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei A.-G.
 PENIG in Sachsen.
 Reibungskuppelungen.
 Reibungspumpen.
 Spezialfabrik für Transmission, Seiltriebe und Schwungräder. [6859]

Rich. Riedel, Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
 Leipzig-R., Senefelder-Str. 4, Telefon 2504
 (vorher langjähr. Monteur der Gasmotoren-Fabrik Deutz),
 Revisionen, Reparaturen an Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme, sachverständige Auskünfte und Ratschläge.
 Umänderung von Motoren älterer Konstruktion für Saugeas, Benzin etc. unter Garantie.
 Lager in Ersatzteilen für Motoren, Motoren- u. Maschinen-Oel.
 Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe u. Landwirtschaft.
 Anl.-Vorrichtungen für Motore. [8833]

Weniger gebrauchte **Gras- und Getreidemäher** werden billig abgegeben. Näheres Merseburgerstr. 14. [9880]

U. Roth's Cement-Fabrik CONNERN (Saalestr.)
 Sellgrau, langsam bindend und durchaus volumenhändig. Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement, bieten an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Aufbaueisen, ferner auch zum Ein- und Umbeden von Ziegeln. Besteine Mischung, absolute Reinheit und größte Festigkeit bei hohem Sandgehalt. [9841]
 Besteine Mef. Billigste Tagespreise. Fernruf 12.

In 4 Tagen!
 Gewinn-Ziehung 7. Juli zu Briesen.
 Westpreussische Pferde-Lose à 1.000 Mark
 11 Lose 1/4, Porto u. Liste 20 g.
 Bei nur 100 000 Losern **42.000** Mark Gewinne
3 Equipagen 47 Reit- u. Pferde Wagen.
 Fahrräder, Taschenuhren, silberne Ess- u. Kaffeelöffel.
 Alles brauchbare, leicht verwerthbar. Die Pferde können auf der nach Ziehung stattfindenden Auktion in Bar-Geld umgetauscht werden.
 Lose überall zu haben, auch bei dem General-Debit: Bankgeschäft **Lud. Müller & Co.** in Berlin, Breitestrasse 6.
 In Halle a. S. bei: Schröder & Simon (Ernst Pogonau), Gr. Ulrichstrasse 46, Arthur Kopsch, Steinweg 29, Paulrich & Kopsch, Talanstrasse 6, Pflaumen- u. Buchhandlung (C. Stricker), Neuhäuser 3, Max Stoye, Magdeburgerstrasse 68, Richard Heinze, Gr. Steinstrasse 71, Oskar Schröder, Leipzigerstrasse 48, Paul Kettel, Gr. Ulrichstrasse 36, G. F. G. Kitzing, Schmeerstrasse 28, Jakob Pieper, Gelestr. 54, Gebhardt & Müller, Moritzwinger 14. [9861]

Zur Ernte!!!
Diemen-Planen, Saat- u. Vorlege-Planen jeder Größe und Preislage stets vorrätig.
F. Lehmann, früher Pfaffenberg,
 Säde-, Planen- und Deckenfabrik mit Kraftbetrieb.
 Fabrik und Contor nur Königstrasse 79, Nähe des Bahnhofs. [9539]

Zur Ernte
 offeriere zu Fabrikpreisen:
 Diemenplanen Mkt. 100, Rasplanen Mkt. 9,50.
 Prima Getreidesäcke Mkt. 9,-, Mkt. 11,- pro Mdt.
 Prima lineare Sommerdecken Mkt. 2,75 pro Stück.
 Fliegenetze Mkt. 2,50, Mkt. 4,50 pro Stück.
 Pferddecken, wulst- und wasserichte etc., billig.
 Direkter Bezug, daher wesentlich billiger als von den landwirtsch. schaftl. Zentral-Verkaufsstellen. [9853]
Fritz Zirkenbach, Halle a. S.,
 Säde-, Planen- und Deckenfabrik. - Geschäftspr. 2193.

Jalousien und Rolläden aller Systeme. [9920]
Rollwände.
 Holzdrahtrouleaux.
 Reparaturen.
 Hallesche Jalousien- und Rolladen-Fabrik
Franz Rudolph & Co.
 Fernspr. 2106. - Krausenstr. 16.

Wägherollen
 neuester Konstruktion liefert billigt die Spezialfabrik der Firma F. Paul Thiele, Chemnitz, Aufg. 66, 67. Vertreter gesucht. Bitte reich Aufträge zu adressieren. [9847]

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),
 bester Bau- u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Füll), von Steinbr., Kalkmehl u. Kalkhydratmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die Vereinigten Steinen-Schranplaner Werke von R. Schröder, Halle a. S. Komvot: Alte Wörmende Ia. [8326]

„Radikalin“
 bester Antiflegelstoff ohne Zinnäther. [9899]
 Verkauf in Apotheken, Drogerien und Materialwarenhandlungen.
Milch-Separatoren
 erstklassigen Fabrikates Fritz Gröbke [9876]
 in Güterbahnhof 1

Wäghgefäße,
 Bauart, billig. [9923]
 Zander, Gr. Steinstraße 13.

Dittmar's Möbel-Fabrik

BERLIN C., Molkenmarkt 6. * Gegründet 1836. *

Besichtigung erbeten. Abbildungen kostenfrei. 9869

Eigene Tischlereien und Tapezierereien.

Einfache wie reiche Möbel zu billigen Preisen.



Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Debit. Gewinn- und Verlust-Konto am 31. März 1904. Kredit.

Verwaltungskosten Mk. 41876,77	Vortrag v. Vorjahre Mk. 8076,98
Zinsen, Provision etc. Mk. 76290,36	Gewinn von sämtlichen Konten 689198,93
Erneuerung und Unterhaltung 147568,78	
Amortisationen und Abschreibungen 301148,41	
Bilanz, Reingewinn 174980,88	
Mk. 641270,31	Mk. 641270,31

Aktiva. Bilanz am 31. März 1904. Passiva.

Grundstücke Mk. 181000,00	Aktien-Kapital 1300000,00
Kohlen in der Erde 1040794,00	Reservefonds 650000,00
Grabenbau u. Grubenbahn 190000,00	Amortisationsfonds 400000,00
Eisenbahn-Anlage 374000,00	Anleihe 1000000,00
Gebäude 800000,00	Hypotheken 300000,00
Maschinen 685000,00	Unterstützungsfonds 29214,00
Elektrizitäts-Anlagen 275000,00	Darlehens 8657,95
Drahtseilbahn 140000,00	Sparkasse 23878,28
Kottenbahnen 115000,00	Anleihe-Zinsen 18850,00
Wasserleitung 30000,00	Dividenden, noch nicht abgehoben 954,00
Umschiffen 70000,00	Rückständige Kohlenkaufgelder 28500,00
Effekten 40997,50	Konto-Korrent 247629,81
Waren und Materialien 98860,00	Gewinn- und Verlust 11285,04
Debitoren 18110,88	Reingewinn 174980,88
Kasse	
Mk. 8964847,43	Mk. 8964847,43

Nach Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Jahr 1903/04 auf 10% festgesetzt, und es wird demnach der Dividendenschein No. 6 der Aktien von 800 Mk. mit 80 Mk. der Aktien von 1200 Mk. mit 120 Mk. am 1. August er.

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt und der Kredit- und Sparbank in Halle a. S. bei Herrn Reinhold Stecker, in Naumburg a. S. im Bureau der Gesellschaft eingelöst werden.

In den Aufsichtsrat wurde Herr Stadtrat Otto Mundt in Naumburg wiedergewählt. Naumburg a. S., am 30. Juni 1904. Naumburger Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft. Mann. Meissner.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. in Halle a. S. Rathenstr. 4. Annahme von Barcinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung. An- und Verkauf von Wertpapieren. Check-Verkehr. Wechsel-Verkehr für In- und Ausland. Annahme von offenen Depôts, Verwaltung und Kontrolle derselben Verlosung etc. von Wertpapieren. Entgegennahme und Verwaltung verschlossener Depôts. Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekbank Meiningen und anderer erster Hypothekbanken. Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S. Pfahl. Fuss. 9832

Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft, Halle a. S.,

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen, u. a. für 9438

An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.

Hypotheken-Verkehr

auf Acker- u. Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen. Kostenfreier Verkauf bis 1913 unkündbarer sicherer 3 1/2%, 3 3/4% u. 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Mieters bleiben, empfehle ich zur geeigneten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen habe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

Halle a. S. H. F. Lehmann, Bank- u. Wechselgeschäft.

9807

Ehe Sie Ihre Ferienreise antreten, vergessen Sie nicht, Ihren Haushalt und Ihre Effekten gegen

Einbruchdiebstahl

zu versichern, denn

Nur wer versichert ist, kann ruhig reisen.

Der Niederländische Lloyd, Direktion für das Deutsche Reich Berlin W. 35, hat eine äußerst kalante Regulierung und billige, aber feste Prämienätze. — Ankauf und Prospekt befristet durch die General-Agentur des Niederländischen Lloyd 9780

Otto Weise, Halle a. S., Streiberstr. 33. Vertreter mit höchsten Besten werden jederzeit gesucht.

Zur Reise-Saison empfehlen:

Spiritus-Kocher in allen Ausstattungen und Preislagen vom einfachsten Handkocher bis zum kompl. Herdkocher.

Spiritus-Bügeleisen in allen Größen und Formen. Spezialität: Reise-Bügeleisen, Gewicht ca. 800 g.

Spiritus-Lampen. Die Brenner sind auf jeder normalen Petroleum-Lampe verwendbar und wegen ihrer Wandsicherheit für Gärten, Balkons, Veranden etc. ganz besonders geeignet.

Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.

Ausstellungs- und Verkaufslokal: 9684

43 Leipzigerstr. Halle a. Saale, Leipzigerstr. 43.

Vom 1. Juli er. befinden sich unsere

Geschäftsräume Merseburgerstrasse 158.

Speicher und Läger { Merseburgerstrasse 158, Central-Güter-Bahnhof (Nordende), Nähe des Viehhofes.

Geschäftsverkehr auch mit Nichtmitgliedern.

Kornhausgenossenschaft Halle a. S.

E. G. m. b. H. 9757

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft — Halle a. S.

Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und provisionsfreien Checkrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen, Depositen.

Beleihung von büroengängigen Effekten und von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager mündelsicherer Wertpapiere vorrätig und sind jederzeit Abgeber von Pfandbriefen der

Preussischen Boden-Kredit-Aktien-Bank,

Rheinischen Hypothekbank, Hamburger Hypothekbank, Gothaer Grundkreditbank, Nordd. Grundkreditbank, 9540

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei berechnen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Aktien-Kapital Mart 9 000 000. Reserven ca. " 2 150 000.

Hiermit gestatten wir uns, unsere Treffer-Einrichtung mit Stahlkammer und vermietbaren Schrankfächern sowie ausgestatteten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depôts jeder Größe für Wertgegenstände, Silber, Perlen etc. geeignet, Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt. Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr, als:

An- und Verkauf, sowie Aufbeziehung und Verwaltung von Effekten, Konto-Korrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf auswärtige Plätze bestens empfohlen. 9546

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Große Steinstraße Nr. 75.

Behufs Kapitalanlage empfehle mich grosses Lager In- u. ausländischer Staatspapiere, Pfandbriefe etc. 9821

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, I.

Königl. Preuss. Lotterie.

Zur am 7. Juli beginnenden Ziehung 1. Klasse haben wir Lose in großen und kleinen

Abtheilungen abzugeben. Die Königlichen Lotterie-Einnehmer. Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann. 9724

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Aachen. Letzte deutsche Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft (errichtet im Jahre 1828).

Veränderungs-Befand mit 1903: Vermögen mit 1903 7 619 229 Mt. 47 393 Berl. mit 196 308 991 Mt. Seit Bestehen der Gesellschaft

Veränderungs-Summe 114 193 430 Mt. und 238 723 Mt. jährl. Rente.

Die Juden für die Städte Halle und Magdeburg noch einzulagende Mitarbeiter; Herren aus Städte können beschickigt werden. Strebsame Vertreter werden auch an anderen Orten jedes- angeheft.

Herrn. Offerten wolte man recht bald an uns richten. Die Generalagentur: Fr. Lüttge, Halle a. S., Henriettentrafte 16. 9842

Militär-Vorbereitungsanstalt

in Gross-Lichterfeld, Hauptstrasse 105 (Dr. Willers seit 1878 befand sich hier). statt. berecht. für d. Fährlehre u. alle and. Befähigungen. Eintritt in Armeo, Marine u. Kadettenkorps. Unterricht nur durch Oberlehrer (Professoren). 9911

Kempel, Professor, früher Lehrer im Kadettenkorps.

Julius Benkenstein,

Halle a. S., Steg 11, I, von der Handeltammer zu Halle a. S. öffentlich angefehter und beidigtler Bäderrevisor. 9918

Technikum Lemgo i. L.

Hauptschule, H.H. u. mittel. Maschinenbau, Bauingenieur, Maschinenbau, Eisenbahnen, Halbeschule. Ingenieur-Diplom. (888)

Hauptschule f. d. Zuckerindustrie. I. Semester Anfangs, Beginn 15. Juli d. 3. 2. Semester f. d. Zuckerindustrie, Beginn 1. Aug. d. 3. Brotzeit gratis d. Dr. d. Schneider, Halle a. S., Grunstr. 1. (9815)

850 000 Mark

solten auf Acker von 3 1/2% auf 3% auf Acker von 2. Stelle in get. Pösten auszuliegen. H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt. (9811)

Mk. 900 000

Stiftungs-gelder, Mk. 400 000 Privat-gelder, von 3 1/2% an auf Acker 1. oder 2. Stelle in get. Pösten auszuliegen. H. Silberberg, Bankgeschäft, Halberstadt. (9811)

Hypothekengelder

a. Acker u. hief. Käufer f. auszul. Paul Schaff, Halle a. S., Teubel 18, II (a. Markt). (9808)

800 000 Mk.

solten auf Acker von 3 1/2% an basierend angehehen werden. 2. Stelle in günstigsten Bedingungen. Anträge erbitet 9797

B. J. Baer,

Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Kgl. Bad Kissingen.

Bäder vom 15. April bis 1. November.

Weltberühmte eisenhaltige **Kochsalzquellen** (Rakoczy, Pandur, Maxbrunnen, Bockleter Stahlwasser (phosphorarsenhaltig), **Sole mit reichstem Kohlensäuregehalt** für Trink- und Bädereuren. Reichhaltige Kurmittel. **Besondere Heilanzeigen: Magen-Darmerkrankungen, chron. Katarrhe des Rachens und der Luftwege, Herz-, Leber-, Nierenkrankheiten. Bleichsucht, Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit, Frauenkrankheiten.** [9843]
 Versand sämtlicher Mineralwässer durch die Verwaltung
 Aufschlüsse über alle An- fragen unentgeltlich vom **Kurverein Bad Kissingen.**

Paradies.
 Montag, Mittwoch, Freitag
Konzert
 bei freiem Eintritt.

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Poller.**
 Am Riechelplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Täglich abends 8 Uhr:
Ensemble-Gaßspiel
 unter Leitung des Direktors
Max Samst,
 ehem. Leiters des
Berliner Friedrich
Wilhelmstädt. Theaters.
Onkel Cohn
 Schwanz in 4 Akten von
 Rudolf Schwarz.
 In Berlin allein mehr als
 300 Mal aufgeführt!

Beipfeilsofzer
Vaterfölg!
 Sonntag, den 3. Juli,
 nachm. 4 Uhr:
Familien-Vorstellung.
„Kothäppchen
u. der Wolf“.
 Hauptbühnen in 4 Aufzügen.
 Loge 1. K. I. Rang 0,75 M.
 Saalplatz 0,50 M. II. Rang
 0,25 M. restl. höch. Billetpreise.
 Eltern und Minderjährige haben
 ein Kind frei. [9872]
 Abends 8 Uhr:
„Onkel Cohn“.

Zoolog. Garten.
 Sonntag, den 3. Juli:
2 Gr. Doppel-Konzerte.
 Nachmittags: das Orchester des
 Herrn Kapellmeisters **Joseph**
 und das
Deutsche Männer-
Doppel-Quartett“.
 Abends: das Vokalchor des
 Prof. Meigs, Nr. 36
 und das
Deutsche Männer-
Doppel-Quartett“.
 acht Solisten deutscher
 Opernbühnen. [9928]

Goldene Rose
 Rannischestr. 19
 empfiehlt [9942]
Mittags-tisch
 im Abon. 60 u. 85 Pfg.

Fruchtweinkelterei
Gutenberg.
 Stündlich frischgepresste, köstliche
 Erdbeeren, ff. Erdbeerböwe
 und Fruchtweine.
Erdbbeerfest,
 wozu ergebenst einladet [9817]
W. Trebststein.

Quensel's Hotel Kurhaus,
 Wendefurth i. Bodelst.,
 Gute Pension inkl. Zimmer von
 3,50 Bfl. an. [9845]

Klavier-Stimmen
 übernimmt B. Pianoforte-Handl. u.
 G. Krampholtz, Halle, Gr. Ulrichstr. 26,
 Sing. Jägerg. lang. Vertreter von
 Blüthner-Klaviere. [9915]

Wilh. Neue, Hoflieferant,
 Gr. Steinstrasse 80.
Total-Ausverkauf
 der noch vorhandenen
Restbestände
 in seidenen, wollenen und baumwollenen Kleidern, Stoffen,
 Buckskins- u. Leinwandwaren findet wegen anderweitiger Vermietung des
 Lokals zu jedem annehmbaren Preise nur noch
einige Wochen statt. [9935]

69 Von 67 nach Gr. Steinstraße 69,
 zwei Häuser näher der Hauptpost, verlegte ich
 mein Geschäft. **69**
H. Schöning, Mechaniker.
 Vertreter der **Naumann-Nähmaschinen**
 und **Fahrräder von Seidel & Naumann, Dresden.**
Phönix-Nähmaschinen von Baer & Rempel, Siedfeld und
Brennabor-Fahrräder. [9795]
Reparatur-Werkstatt für Nähmaschinen und Fahrräder.

P. P.
 Hiermit gestatte ich mir einem geehrten Publikum ergebenst mitzuteilen, dass das
 seit dem Jahre 1832 bestehende und rühmlichst bekannte
Kaffee-Spezial-
u. Kolonialwaren-Geschäft
 der Firma
W. E. Schmidt
 am 1. Juli d. Js. in meinen Besitz übergegangen ist.
 Indem ich verspreche, nur allerbeste und preiswerteste Waren zu führen, gebe ich
 mich der angenehmen Hoffnung hin, dass mir geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht zu
 rechtfertigen.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Curt Schlegel i. Fa. W. E. Schmidt,
 Obere Leipzigerstrasse 50, Nähe Zentralbahnhof. [9909]

Bad Wittekind.
 Morgen, Sonntag, früh 6½ und nachmittags 3½ Uhr:
Zwei grosse Konzerte
 der Kapelle des Infanterie-Regiments Generalfeldmarschall
 Graf Bismarck (Magdeb.) Nr. 36. [9900]
 Entree zum Früh-Konzert 25 Pfg. } einfchl. Billetpreise.
 „ Nachmittags-Konzert 35 „ }
O. Wiegert.

Dienstag, den 5. Juli: Brunnenfest.
Wintergarten.
 Sonntag, den 3. Juli, abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert,
 ausgeführt vom Trompeterkorps des Thür. Infanterie-Regt.
 Nr. 12 unter Leitung des Stadtmusikdirektors Herrn H. Pein. [9933]
 Entree 35 Pfg.

Waldlust, Otto Knolls
 Hütte,
 empfiehlt sein neues Unternehmen den geehrten
 Feißeßuchern. [9896]
Guter Kaffee und ff. Biere.

Um „rite“ **Doktorwürde**
 die
 zu erlangen, ert. wissenschaftl. gebild.
 Männern, gestattet a. Gosses u. Erf.,
 einschlig. Information u. M. V. 84
 d. Exped. der Nordd. Allgem. Ztg.,
 Berlin SW. [9889]

Paradies.
 Montag, Mittwoch, Freitag
Konzert
 bei freiem Eintritt.

Marine-Verein Halle a. S.
 Unser
22. Stiftungsfest
 findet am
Sonntag, den 3. Juli 1904, nachm. von 3½ Uhr ab
 in der „Saalchlossbrauerei“ statt.
 Dasselbe besteht aus Militär-Konzert, Brillant-Feierlichtung
 des ganzen Gartens, Marine-Schlachten u. Brillant-Feuerwerk;
 danach Ball (Kagagantanz mit zwei Kapellen). [9888]
 Die Dekorationen im Festlokal sind aus Original-Marine-
 Signal-Flaggen und Wimpeln zusammengestellt.
 Freunde und Gönner der Marine und des Vereins sind
 willkommen. **Der Vorstand.**

Peissnitzbrücke — Ragoey.
 Morgen Sonntag früh bei gutem
 Wetter ½ 8 Uhr Abfahrt oberhalb der
 C. Schröpfer. [9930]

Bad Kissingen. Villa Altenberg.
 Zimmer mit u. ohne
 Verpflegung. Grosser
 Garten. [9846]

Nordseebad Bismarck in Holstein [9888]
 Grüner Strand, Damen-, Herren- u. Familienbad, Seebäder, Seebad u.
 Eutenjagen. 107 Wattenlaufen. 30 Prospekt gratis d. Bad-direktion.

Gross-Zabarz,
 Schredel & Simon, Gr. Ulrichstr. 46, Otto Westphal, Marktplatz 13.
 Hierfür gelegen, viel besuchte Commer-
 zelles und Luftkurort. Frequenz 1903:
 4200 Personen, Auskunft u. Prospekte
 d. d. Fremden-Kommission. [7064]
 Thüringer Wald.

Von **BREMERHAVEN** nach den
NORDSEE-BÄDERN

 Bremerhaven - Langeoog
 Norderey - Juist - Borkum
 Helgoland - Amrum - Wijk a. Föhr - Sylt
 Bremen und Wilhelmshaven
 Wangerooge.
 Fahrpläne und direkte Fahrkarten auf allen grösseren Eisenbahnstationen.
 Weiter Auskunft erteilt der
NORDEUTSCHE LLOYD - BREMEN

Nordseebad Langeoog
 „Der Führer durch die Nordsee-Bäder“ gibt eingehende Auskunft über alle
 Eigenschaften dieses schönsten Nordseebades (Seebäder nur 45 Minuten) mit 1000
 amovant und postfrei beizubehalten durch Direktor Friedrich Becker in Bismarck. [9889]

Kur- und Wasserheilanstalt
 (neu eingerichtet), Herzl. Nadelwaldungen.
 Dir. Arzt Dr. Sumann.
Alexandersbad
 500 m u. d. M.
 im Fichtelgebirge.
 Getrennt v. der Wasserheilanstalt
 Stahl-, Moor- und Fichtennadelbad.
 Fichtennadeldampf-Inhalationen. Vorz. kohlenwasserhaltige Quelle.
 Aerzte: Dr. Dr. Hess, Scharif, Sumann. [9844]

Elbingerode i. Harz,
 Bahnstation der Strecke Blankenburg-Tanne, 500 Meter über Meer,
 vorzügliche Sommerfrische und Luftkurort
 inmitten ausgedehnter, herrlicher Nadelwälder gelegen, Brocken,
 Bodeetal u. s. w. leicht zu erreichen
 Arzt und Apotheke am Orte; mässige Preise, keine Kurtaxe.
Prospekte durch die Kurkommission. [9845]

Von der Reise
 zurück. [9879]
Dr. Herzau, Leipziger-
 str. 46.

Goslar,
 die sehenswürdigste Harzstadt
 in herrlichster Umgebung.
 Sehr günstig für dauernden
 Aufenthalt. Prospekte frei durch
Ludw. Koch, Buchhandlung.
 Der Verein für Fremdenverkehr.
 [9858]

MAGGI'S
Bouillon-
Kapseln
 die besten!
 Man achte auf den Namen
MAGGI. [9869]

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Einkommensteuer. Eine vollständige amtliche Statistik der Einkommensteuerverhältnisse liegt erst bis einschließlich 1903 vor. Diese Statistik für 1903 hat gegenüber 1902 einen Rückgang ergeben, und zwar für den preussischen Gesamtstaat um 2 479 582 M., das ist um 1,31%. Dieser Rückgang betrifft aber nur die nichtpflanzlichen Personen (Kleinrentner usw.), deren Einkommensteuerverfall für 1903 1903 betragen hat, während der Einkommensteuerverfall der pflanzlichen Personen eine Zunahme von 170 193 484 M. auf 1 713 388 063 M. aufweist. Aber diese Zunahme ist in keinem Verhältnis zu derjenigen der Bevölkerung, wie daraus hervorgeht, daß im Staate ein neuer Kopf im Jahre 1902 4,93 M., im Jahre 1903 aber nur 4,88 M. Einkommensteuer im Durchschnitt entfielen. Auch innerhalb unserer Provinz Sachsen ist von 1902 zu 1903 der auf einen Kopf entfallende Durchschnittsbetrag an Einkommensteuer zurückgegangen, und zwar im Regierungsbezirk Magdeburg von 5,62 auf 5,53 M., im Regierungsbezirk Merseburg von 4,30 M. auf 4,21 M., und im Regierungsbezirk Halle von 4,34 M. auf 4,30 M. Was die Beschäftigte in unseren provincialstaatlichen Staatsbetrieben anbelangt, so hatten dieselben in den beiden letzten Jahren folgende Durchschnittsbeträge an Einkommensteuer auf den Kopf aufzuweisen, und zwar:

Table with 2 columns: Year (1902, 1903) and various categories (Magdeburg, Halle, etc.) with corresponding tax amounts.

Mit Ausnahme von Halberstadt, Weißenfels, Zeitz und Müdersleben also auch hier ein Rückgang.

Diebstahl (Sachstiel). Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet. Diebstahl der Kleinfamilien ist im Vergleich mit dem Jahre 1902 um 100 000 M. zurückgegangen. Diebstahl der Kleinfamilien ist im Vergleich mit dem Jahre 1902 um 100 000 M. zurückgegangen.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

Diebstahl (Kleinrentner). Welche vorläufig fast die Hälfte des Verfalls ausmacht. Eingetragene Diebstahlfälle wurden einen Gesamtwert von 100 000 M. im Jahre 1903 im Vergleich mit 100 000 M. im Jahre 1902 verzeichnet.

(Schluß des redaktionellen Teils.)



Kautes Wachstum, schnelle Mast, einzig und allein bei regelmäßiger Fütterung mit...

M. Brodmanns Futterfall.

Hier sind die Beweise:

- 1. Herr Joh. Böhde, Erbpächter in Kremb, sog mit dem Brodmanns Futterfall Schweine auf, die im 5. Monatsalter 220 Pfund wogen. 2. Herr Herr Landwirt Heinrich Boos in Schredsdach (Hagen) den Brodmanns Futterfall versütter, hatte ein Schwein in 6 Monaten 300 Pfund Gewicht. 3. Herr Schöffe Boeg in Mühlleben brachte mit dem Brodmanns Futterfall seine Schweine in 9 Monaten auf 400 Pfund.

M. Brodmann, Chem. Fabrik, Leipzig - Bautzsch 142.

